online lesen

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

DAS ERWARTET SIE

Beschlüsse
- Revision der Anerkennungsreglemente für die pädagogisch-therapeutischen Lehrberufe: EDK startet Anhörung
- Jugendsession 2022: Empfehlung für Dispens teilnehmender Jugendlicher

Fokus 125 Jahre EDK
Aus den Fachagenturen
Aktuelles in Kürze

BESCHLÜSSE AUS DER VORSTANDSSITZUNG

Der EDK-Vorstand tagt vier Mal pro Jahr und bereitet die Geschäfte für die Plenarversammlung vor. Dies sind die wichtigsten Beschlüsse aus der Vorstandssitzung.

Revision der Anerkennungsreglemente für die pädagogisch-therapeutischen Lehrberufe: EDK startet Anhörung

Der Vorstand hat die Vernehmlassung zu den Entwürfen der neuen Anerkennungsreglemente für die pädagogisch-therapeutischen Lehrberufe eröffnet. Die Entwürfe sollen die bisherigen Reglemente über die Anerkennung der Hochschuldiplome in Logopädie und Psychomotoriktherapie sowie der Diplome im Bereich der Sonderpädagogik (Vertiefungsrichtungen Heilpädagogische Früherziehung und Schulische Heilpädagogik) ersetzen.

Neu sollen die Ausbildungen in Logopädie und Psychomotoriktherapie sowohl als Bachelor- als auch als Masterstudiengänge ausgestaltet werden können; die Anrechnung von Hochschulweiterbildungsleistungen soll ebenfalls ermöglicht werden. Weitere Veränderungen betreffen Anpassungen, die aufgrund des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes

(HFKG) des Bundes notwendig werden, sowie Abstimmungen an das HarmoS-Konkordat und die sprachregionalen Lehrpläne. Ziel der Revision ist zudem eine formale Bereinigung und Vereinfachung der bisherigen Texte. Die Vernehmlassung läuft bis zum 31. Dezember 2022.

Zum Beschluss Totalrevision der Anerkennungsreglemente für die pädagogisch-therapeutischen Lehrberufe; Eröffnung einer Anhörung

Zu den Vernehmlassungsunterlagen

Jugendsession 2022: Empfehlung für Dispens teilnehmender Jugendlicher

Die Jugendlichen, die 2022 an der Jugendsession teilnehmen, sollen während dieser Zeit auf Gesuch hin vom Schulunterricht dispensiert werden. Der Vorstand hat an seiner Sitzung eine entsprechende Empfehlung an die Kantone beschlossen.

Die Eidgenössische Jugendsession ist eine der grössten Anlässe für politische Bildung in der Schweiz. Während vier Tagen erhalten rund 200 Jugendliche aus der ganzen Schweiz die Gelegenheit, sich im Bundeshaus über aktuelle politische Themen auszutauschen, unterstützt von thematischen Expertinnen und Experten sowie nationalen Parlamentarierinnen und Parlamentariern. Die Jugendsession beginnt am Donnerstag, 10. November und endet am Sonntag, 13. November 2022. Sie bietet die Gelegenheit, sich ausserhalb der Schule politisch zu bilden und die Institutionen der Schweiz besser kennenzulernen.

Zum Beschluss Eidgenössische Jugendsession 2022; Gesuch um Dispens für teilnehmende Jugendliche

FOKUS 125 JAHRE EDK

Aus der Geschichte der EDK

2022 feiert die EDK ihr 125-jähriges Jubiläum. In einer Artikelserie präsentieren wir in kurzer Form einzelne Beschlüsse oder Geschehnisse aus der Geschichte der Konferenz. Der Start erfolgte im letzten Newsletter mit einem Blick auf die Gründung und die ersten Jahre des Bestehens. Im zweiten Beitrag der Serie schauen wir auf die Entstehung der modernen EDK ab Ende der 1960er-Jahre. Im dritten Beitrag richtet sich der Blick auf die 1990er-Jahre. In dieser Zeit intensiviert die Konferenz ihre Zusammenarbeit.

Zum Fokusbeitrag 1 Von der Gründung bis zum Ende der 1960er-Jahre

Zum Fokusbeitrag 2 Die Entstehung der modernen EDK ab Ende der 1960er-Jahre

Zum Fokusbeitrag 3 Die Intensivierung der Bildungszusammenarbeit in den 1990er-Jahren

AUS DEN FACHAGENTUREN

Informations- und Dokumentationszentrum IDES

Aktualisierte Dokumentationen

Mit Blick auf das neue Schuljahr 2022/2023 hat das IDES die Informationen aus Medienmitteilungen und Websites der Kantone zum Schuljahresbeginn und die Stundentafeln der obligatorischen Schule zusammengestellt.

Die Materialiensammlung Krisensituationen in der Schule, die kantonalen rechtlichen Grundlagen zum Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I und zum Berufsauftrag der Lehrpersonen der obligatorischen Schule sowie die kantonalen Richtlinien zur Sicherheit beim Schwimmen wurden auf den neusten Stand gebracht. Ebenfalls aktualisiert hat das IDES das Dossier Brückenangebote in den Kantonen für das Schuljahr 2022/2023.

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule ZEM CES

Digitaler Wandel als neuer Schwerpunkt in Evaluationen des ZEM CES

Ab dem Schuljahr 2022/2023 bildet der Digitale Wandel in systematischer Form einen Schwerpunkt der externen Schulevaluation in mehreren Kantonen. Die Fachpersonen, die im Auftrag des ZEM CES die Evaluationsprojekte realisieren, werden dabei im Herbst 2022 im Rahmen einer internen Schulung zusätzlich für diesen Bereich qualifiziert.

In den vergangenen Jahren haben die externen Evaluationen auf der Sekundarstufe II des ZEM CES die Thematik der Digitalität von Schule und Unterricht bereits situativ analysiert. So wurden etwa die Einführung von BYOD (bring your own device, also Nutzung von privaten mobilen IT-Geräten), digitale Plattformen für das selbstorganisierte Lernen oder digitale Konzepte für den handlungskompetenzorientierten Unterricht aus externer Sicht beurteilt.

Im Fokus steht auch beim Schwerpunktthema «Digitaler Wandel» der fundierte und differenzierte Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung der evaluierten Schule.

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB

Nationale Fachtagung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

«Gemeinsam unterwegs – die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung im Wandel». So lautete der Titel der diesjährigen nationalen Fachtagung des SDBB vom 20. Juni 2022. Die Entwicklungen in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und ihr sich veränderndes Rollenbild wurden aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. In drei World Cafés diskutierten die rund 250 Teilnehmenden Fragen zu Arbeitsmarkttrends, zum Beratungsverständnis und zum künftigen Berufsbild in wechselnden Gruppen à zehn Personen. Die Präsentationen der Referierenden, die während des Tages erstellten Illustrationen und einige Foto-Impressionen sind online verfügbar.

Zur Website

Educa

Anlaufstelle für Datennutzung im Bildungswesen

Educa betreibt seit Anfang Juli eine Anlaufstelle für Fragen zu Datennutzung und Datenschutz mit Fokus auf die Volksschule und Sekundarstufe II. Das praxisnahe Angebot richtet sich an Schulleitungen und Personen aus der Bildungsverwaltung. Technische, rechtliche und ethische Fragestellungen werden beantwortet, beispielsweise zur Speicherung von Daten in der Cloud, zur Weitergabe von Personendaten oder zum Umgang mit BYOD in der Schule. Die Ergebnisse fliessen in die Entwicklung einer Datennutzungspolitik ein.

Zur Anlaufstelle

Nutzung digitaler Medien und Gesundheit: Was die Forschung dazu sagt

Welche Auswirkungen hat die Nutzung digitaler Geräte und Anwendungen auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen? Diese viel diskutierte Problematik wird in der dritten Episode des Educa-Podcast über die Ergebnisse des Berichts «Digitalisierung in der Bildung» behandelt.

Die Auswirkungen digitaler Medien auf die psychische und physische Gesundheit – sowie die Konsequenzen für die Schule – beschäftigen Eltern, Lehrpersonen, Politik und Bildungsverwaltung. Benjamin Volland befasst sich mit dem aktuellen Stand der Forschung zu diesem Thema und stellt die Frage: «Können wir ausschliessen, dass die Nutzung digitaler Medien für Kinder und Jugendliche nicht schädlich ist?»

Wie alle Episoden der Serie kann der Podcast angehört, heruntergeladen und weiterverbreitet werden.

Zum Podcast

Movetia

Schuhe als Symbol für Austausch und Mobilität

Die nationale Kommunikationskampagne von Movetia richtet sich direkt an junge Menschen. Die Schuhe in allen Stilen und Farben sind ein Symbol für Austausch und Mobilität. Die Kampagne soll junge Menschen dazu motivieren, andere Orte aufzusuchen, um neue Kompetenzen zu entwickeln. Mit der Kampagne werden die Bildungsakteure aufgefordert, Mobilitäts- und Austauschprojekte zu organisieren. Ziel dabei ist es, die Anzahl der Projekte zu erhöhen und so die nationale Strategie des Bundes und der Kantone zu erreichen, d. h. dass jede/r Jugendliche in der Schweiz mindestens einmal während der Ausbildung an einem Austausch- oder Mobilitätsprojekt teilnimmt.

Das Zentrum der Kampagne ist die Website learningbygoing.ch. Die Kampagne ist auch in den sozialen Netzwerken sowie physisch in den meisten Bildungseinrichtungen durch Poster, Plakate und Sticker präsent. Das Kampagnenmaterial kann über learningbygoing kostenlos heruntergeladen oder bestellt werden.

Zur Website learningbygoing.ch

Zum Kampagnenmaterial

Ein Spiel, das die Lust auf Austausch und Mobilität weckt

Starten Sie ein Abenteuer und entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten weiter! Der Mikroabenteuer-Generator bietet die Möglichkeit, Herausforderungen zu meistern, das Selbstvertrauen zu stärken und gleichzeitig die Umgebung mit neuen Augen (wieder) zu entdecken. In der Klasse, aber auch allein, mit Freunden oder der Familie. Die Teilnehmenden werden so bestens auf ein zukünftiges Austausch- oder Mobilitätsprojekt vorbereitet.

Movetia hat das Spiel mit dem Verlag Helvetiq entwickelt, in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Wallis und mit der finanziellen Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz. Es ist mehr als nur ein Spiel, es ist ein vollwertiges Lehrmittel. Um den Lehrpersonen verschiedene Szenarien vorzuschlagen und wertvolle Tipps zu geben, wurde ein pädagogischer Leitfaden erstellt.

Der Mikroabenteuer-Generator ist im Helvetiq-Webshop erhältlich.

Zum Mikroabenteuer-Generator

Zum Helvetiq-Webshop

éducation21

Jubiläum: 25 Jahre Schulnetz21

Schulnetz21 ist das Schweizer Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen. Entstanden mit dem Ziel, die Gesundheitsförderung in den Schulen zu verankern, hat es sich in den letzten 25 Jahren inhaltlich stark weiterentwickelt. Auch mengenmässig weist das Schulnetz21 eine stolze Zahl vor: 2000 Mitgliedschulen in allen vier Sprachregionen. Den Mitgliedschulen stehen zahlreiche Dienstleistungen zur Verfügung wie Erfahrungsaustausche, Beratungen oder finanzielle Unterstützung für ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Arbeit von éducation21 wird von kantonalen Koordinatorinnen und Koordinatoren unterstützt. Auf diese Weise erreicht die Idee der Bildung für Nachhaltige Entwicklung und der Gesundheitsförderung aktuell rund 350 000 Schülerinnen und Schüler. In den kommenden Jahren wird das Schulnetz21 weiter ausgebaut, sodass für den sich wandelnden und wachsenden Bedarf der Schulen optimale Lösungen entwickelt werden können.

Zur Website von Schulnetz21

AKTUELLES IN KÜRZE

Neu erschienen

Blogbeitrag: Bildungssystem Schweiz – was ergibt die Summe seiner Einzelteile?

Ist Homeschooling in der Schweiz erlaubt? Wer eine solche Frage zum Bildungssystem Schweiz nicht mit «das ist von Kanton zu Kanton verschieden» beantworten will, ist auf detailliertes Wissen zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der kantonalen Schulsysteme angewiesen. Die Co-Leiter von IDES berichten über die Herausforderung, das föderal organisierte Bildungssystem Schweiz als Ganzes und mit seinen kantonalen und sprachregionalen Ausprägungen zu beschreiben.

Zum neuesten Blogbeitrag

Generalsekretariat EDK, Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, 3001 Bern
Telefon +41 (0)31 309 51 11
www.edk.ch - edk@edk.ch

Diese E-Mail wurde an email@address.ch geschickt, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

Impressum | Vom Newsletter abmelden